



ERDBEBEN

JULI 2003



ERDBEBEN IN ÖSTERREICH

Am 14. Juli um 05:24 Uhr MESZ wurde ein Erdbeben bei Bad Goisern in Oberösterreich (47.6°N, 13.6°E) leicht verspürt. Den Berichten der Bevölkerung entsprechend wies das Beben eine Intensität von 4 Grad auf der Europäischen Makroseismischen Skala (EMS-98) auf.

Ein Erdbeben, das sich in der Schweiz beim Scalettapass (46.7°N, 9.8°E) am 18. Juli um 13:01 Uhr MESZ ereignete, wurde auch in Vorarlberg mit einer Intensität von 3 Grad wahrgenommen.

Ein Erdbeben mit geringer Schadenswirkung ereignete sich am 21. Juli um 15:15 Uhr MESZ bei Murau in der Steiermark (47.2°N, 14.3°E). Das Beben wurde in der Steiermark, Kärnten, Salzburg und Oberösterreich deutlich verspürt. Im Bereich des Epizentrums wurde von Putzabbröckelungen und Sprüngen im Mauerwerk einer Kirche sowie von leichten Putz- und Mauerrissen an Gebäuden berichtet. Dementsprechend wies das Beben eine Intensität von knapp 6 Grad auf.

Am 30. Juli um 07:49 Uhr MESZ wurde ein schwaches Erdbeben bei Gmünd in Kärnten (47.0°N, 13.6°E) mit einer Intensität von 4 Grad wahrgenommen.

Der Erdbebendienst der ZAMG in Wien dankt der Bevölkerung und allen offiziellen Meldestellen für ihre Wahrnehmungsberichte, die wesentlich zur Intensitätsermittlung der Erdbeben beitrugen.

INTENSITÄTS-SKALA - Europäische Makroseismische Skala 1998 (EMS-98)

Grad	Erdbebenwirkungen an der Erdoberfläche
3	Schwach fühlbar: Wird von wenigen Personen in Gebäuden wahrgenommen. Ruhende Personen empfinden ein leichtes Schaukeln oder Rütteln.
4	Deutlich fühlbar: Wird in Gebäuden von vielen Personen und im Freien vereinzelt wahrgenommen. Einige Schlafende erwachen. Fenster, Türen und Geschirr klirren.
5	Stark fühlbar: Wird in Gebäuden von allen Personen, im Freien von einigen wahrgenommen. Viele Schlafende erwachen. Einige Personen erschrecken. Das gesamte Gebäude schwankt. Hängende Gegenstände pendeln stark. Kleine Objekte werden verschoben. Türen und Fensterläden schlagen auf und zu.
6	Leichte Gebäudeschäden: Viele Menschen erschrecken und flüchten ins Freie. Einige Gegenstände fallen um. An vielen Häusern entstehen geringe Schäden, wie Haarrisse, oder kleine Verputzteile fallen herab.

WELTWEITE STARKE ERDBEBEN

Nr.	Datum	Weltzeit	M	Epizentrum	Kommentar
1	10 07 03	17:06	5,8	Iran, im Süden 28.3°N, 54.2°E	Ein Toter, 25 Verletzte und 3500 zerstörte Häuser in Fars
2	19 07 03	21:20	6,0	Indonesien, Java 8.6°S, 111.3°E	Leichte Schäden
3	21 07 03	15:16	6,0	China, Yunnan 26.0°N, 101.3°E	16 Tote, 584 Verletzte, 24 000 eingestürzte und 1 186 000 beschädigte Häuser

es bedeuten:

M Magnitude (logarithmische Energieskala nach Richter)
EMS-98 Europäische Makroseismische Skala 1998 (12- stufige Fühlbarkeits- und Schadensskala basierend auf Mercalli-Sieberg)
Weltzeit Greenwich Mean Time = GMT bzw. UTC
MEZ Mitteleuropäische Zeit
MESZ Mitteleuropäische Sommerzeit

Autoren:
Dr. Edmund Fiegweil
Mag. Christiane Freudenthaler

Angaben ohne Gewähr

Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik - Österreichischer Geophysikalischer Dienst

Postfach 342, Hohe Warte 38
A - 1191 Wien
Tel.: (01) 36 0 26 / 2504, 2514 DW
Telefax: (01) 368 66 21